

Die Monster sind unter uns

Wenn es abends dunkler wird und für die Kinder die Zeit gekommen ist, ins Bett zu gehen und tief und fest zu schlafen, ist das Geschrei groß. Mit allen Mitteln wird versucht, noch einige Minuten das Wachbleibens auszuhandeln - schließlich muss man noch schnell etwas trinken, auf die Toilette oder den Eltern ein Küsschen geben. Doch dann lässt es sich nicht mehr hinauszögern - das Licht wird endgültig gelöscht und Stunden in Dunkelheit stehen den lieben Kleinen bevor. Und dann kommen die vielen Monster herausgekrochen, die sich im Schrank, unterm Bett oder hinter dem Regal versteckt hatten. So ergeht es auch Tim in Chris Riddells Kinderbuch "Herr Untermbett".

Tim liegt gerade in seinem warmen, gemütlichen Bett, als die Matratze plötzlich wackelt und bebt. Die Verwunderung für den kleinen Jungen ist groß, denn herausgekrochen kommt eine riesige blaue Gestalt, die sich als Herr Untermbett vorstellt. Und da es unter Tims Bett doch recht ungemütlich ist, möchte Herr Untermbett liebend gerne ein Nickerchen neben Tim machen. Aber ach, Herr Untermbett schnarcht so laut, dass Tim zur Kommode stürzt, um sich seine Ohrenschützer zu holen. Als er die oberste Schublade öffnet, tauchen zwei gelbe Gestalten auf, die sich sogleich zu Herrn Untermbett gesellen. Und bei den dreien soll es nicht bleiben. Es tauchen ein Kleiderschrank-Hund, zwei braune Bären, ein Elefant, drei freche Schweinchen und und und auf. Und alle wollen sie in Tims Bett, wo sie es warm und kuschelig haben. Doch jetzt ist für Tim kein Platz mehr, sodass er es sich woanders bequem machen muss.

Chris Riddell hat mit "Herr Untermbett" ein liebevolles (Einschlaf-)Büchlein für Klein und Groß geschaffen. Die Illustrationen erinnern an japanische Mangas, von denen man nie genug haben kann. Wer bei solch einem Cover an den erfolgreichen Disney-Animationsfilm "Monster AG" denkt, der wird hier nicht enttäuscht werden. Die Figuren besitzen einen ähnlich hohen Knuddelfaktor wie James P. "Sulley" Sullivan und sein bester Freund Mike Glotzkowski, die immer wieder aufs Neue ihre Zuschauer zu überzeugen wissen. Bei so viel Witz, Charme, Gefühl und Herzenswärme in einem Kinderbuch sollte man damit rechnen, dass "Herr Untermbett" immer wieder vor dem Zubettgehen vorgelesen werden muss.

Susann Fleischer 12.04.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info